

Kelsterbach, 29. Januar 2004

Lufthansa Systems überzeugt Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit mit Kompetenz in der Luftfahrtsicherheit

Das von Lufthansa Systems geleitete Konsortium „S3 – Security from Seat to Seat“ hat den Zuschlag für die Teilnahme am bundesweiten Luftfahrtforschungsprogramm 2003 – 2007 erhalten. Das Programm wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) gefördert, das bereits zum dritten Mal Bundesmittel für innovative Projektarbeit bereitstellt.

Das von Lufthansa Systems und vier weiteren Partnern laufende Projekt firmiert unter dem Leitmotiv „S3 – Security from Seat to Seat“. Die zentrale Aufgabenstellung besteht darin, in Abstimmung mit Fluggesellschaften und Flughäfen die Sicherheitsstandards bei der Abfertigung weiter zu erhöhen sowie gleichzeitig für den Kunden kürzer und einfacher zu gestalten. Ziel ist im Rahmen des bis Ende 2007 laufenden Projekts Verfahrensverbesserungen zu erreichen, Prozessabläufe weiter zu beschleunigen und den Passagierkomfort signifikant zu steigern. Dazu können unterstützend neue Methoden und Sicherheitstechnologien eingesetzt werden.

Security-Maßnahmen gehören zu den kostenintensivsten Bereichen im Flughafenbetrieb und wurden vor allem im Hinblick auf die Ereignisse vom 11. September 2001 weiter ausgebaut. Verfahrensoptimierungen können dabei zu hohen Kosteneinsparungen führen. An den zehn größten deutschen Flughäfen beispielsweise, wurden im Jahr 2001 allein für die Sicherheitsüberprüfung der Passagiere rund 330 Mio. Euro aufgewendet. Diese Dimensionen und eine weitere Verbesserung der Sicherheitschecks machen deutlich, warum das BMWA seine Fördermittel an dieser Stelle investiert und sie darüber hinaus mit der Auflage der späteren wirtschaftlichen Verwertung der Ergebnisse verbindet.

Lufthansa Systems, einer der weltweit führenden IT-Dienstleister der Airline- und Aviationbranche, unter dessen Führung das Konsortium steht, wird in Kooperation mit den anderen Konsortiumspartnern entsprechende technologisch innovative und wirtschaftlich effiziente Lösungen konzipieren. Zu dem Konsortium gehören die im Bereich der

Benchmarkstudien renommierte Gesellschaft RAND Europe, die bei der Methodenentwicklung und Projektsteuerung unterstützen wird, sowie die Datenbasis für Simulationen zur Verfügung stellt. Außerdem ist die SAT Simulations und Automations-Technologie GmbH vertreten, die in Deutschland als erste Adresse für Simulations-Consulting bekannt ist und die Erstellung von Simulationsmodellen unterstützt sowie die Technische Universität Dresden, die sich besonders dem Aspekt Notfallmanagement zuwenden wird. Weiterer Verbundpartner ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), das die Integration der von den verschiedenen Partnern entwickelten Simulatoren übernimmt.

„Wir freuen uns sehr, an dieser nationalen Initiative teilnehmen und zudem die Leitung des Konsortiums übernehmen zu dürfen. Selbstverständlich werden wir unsere gesamten tiefgehenden Erfahrungen und branchenspezifischen Prozesskenntnisse in dieses Projekt einbringen, um es gemeinsam mit unseren Partnern zum Erfolg zu führen. Das Potential solcher Gemeinschaftsaktivitäten liegt einerseits in den sich ergebenden innovativen Synergien und andererseits im Gewinnen wertvoller neuer Kontakte, was wir ausdrücklich zu schätzen wissen“, so Dr. Peter Franke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Lufthansa Systems Group GmbH.

Anmerkung für die Redaktion:

Lufthansa Systems ist einer der weltweit führenden IT-Dienstleister für die Airline- und Aviation-Branche. Als Systemintegrator deckt die 100%-ige Tochter des Lufthansa-Konzerns das gesamte Spektrum an IT-Leistungen ab - von der Beratung über Entwicklung und Implementierung bis zum Betrieb. Im Bereich IT-Infrastruktur und -Betrieb bietet Lufthansa Systems ihre Leistungen branchenübergreifend an. Das international operierende Unternehmen mit Sitz in Kelsterbach bei Frankfurt/Main ist mit mehreren Standorten in Deutschland präsent, hat Auslandsniederlassungen in 13 Ländern und beschäftigt weltweit rund 4.200 Mitarbeiter. Weitere Einzelheiten auf www.LHsystems.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lufthansa Systems Group GmbH
Sandra Hammer
Corporate Communications
Tel.: +49 (0)69 696 90776
Fax: +49 (0)69 696 90777
E-mail: publicrelations@LHsystems.com